

Schulen gedenken dem Holocaust

KANTON Am 27. Januar, wenn sich jeweils die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz jährt, findet europaweit ein Holocaust-Gedenktag statt. Heuer sind die Veranstaltungen dazu im Kanton Luzern besonders dicht: Wie schon im Jahr 2005 hat das Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzerns dazu aufgerufen, an den Schulen an den Holocaust zu erinnern. Dabei soll das Thema «Lager» beziehungsweise die verschiedenen Formen von Lager im Zentrum des Reflektierens stehen. So gab es beispielsweise auch auf der Luzerner Landschaft militärische Internierungslager (etwa für die algerische Elitetruppe der Spahi in Triengen; siehe dazu Dok-Film-Hinweis auf Seite 14) und sogar ein Straflager (im Wauwilermoos). Die Schüler werden darüber aufgeklärt und mit den verschiedenen Lagertypen – dazu gehören beispielsweise auch die Flüchtlingslager oder Arbeitslager wie der «Archipel Gulag» in der Sowjetunion – konfrontiert.

Damit sich die Lehrpersonen optimal vorbereiten können, hat der Kanton eine ausführliche Dokumentation mit dem Titel «Lager – Kolonien des Terrors» zusammengestellt. Diese sei allen an dieser Thematik Interessierten empfohlen (www.holocaust.edulu.ch). Es findet sich darin unter anderem ein sehr guter, kompakter Einführungsartikel von Aram Mattioli, Geschichtsprofessor an der Uni Luzern. **AWI**